

# Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 38.

Samstag den 29. März

1845.

3. 455. (3)

## Vorläufige Anzeige.

Die diesjährige allgemeine Versammlung der k. k. Landwirthschaft = Gesellschaft in Laibach wird den 7. Mai d. J. Statt finden; welches den P. T. Herren Gesellschaftsgliedern hiermit zur vorläufigen Kenntniß gebracht wird.

Vom beständigen Ausschus der k. k. Landwirthschaft = Gesellschaft in Krain.

Laibach den 17. März 1845.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 456. (3)

Nr. 896.

### Concurs.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht, daß im Bereiche dieses Bezirkes eine Hebammenstelle für die Hauptgemeinde Galloch, mit dem Wohnsitz zu Mariafeld, in Erledigung gekommen ist. Mit diesem Posten ist eine Remuneration von jährlichen 20 fl. verbunden. — Der Concurs zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird bis auf den 20. April l. J. festgesetzt, und es sind bis dahin die Gesuche mit den für derlei Stellen gewöhnlich vorgeschriebenen Qualificationen documentirt allhier einzureichen. — k. k. Bezirkscommissariat Umgebung Laibachs am 13. März 1845.

3. 453. (3)

Nr. 109.

### Straßen = Licitations = Verlautbarung.

In Folge löblicher k. k. Landesbaudirections = Verordnung vom 1. d., 3. 678, werden die hohen Preis bewidigten Straßen = Kunstbauten für das Jahr 1845 im Wege der öffentlichen Minuendo = Versteigerung nach dem unten befindlichen Ausweise, bei denen ebenda bemerkten Bezirks = Obrigkeiten an den angelegten Tagen Vormittag 10 bis 12 Uhr und nöthigen Falls auch Nachmittag hintangegeben. — Dieses wird den Unter-

nehmungslustigen mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß jedes Bauobject in der Reihenfolge, wie es in dem unten angeführten Ausweise angeführt erscheint, für sich versteigert werden wird, und nach Abschlag kein Anbot mehr angenommen wird. Jeder Licitant ist gehalten, vor der Licitation ein 5% Badium der Licitations = Commission nach dem Fiscalpreise des zu licitirenden beabsichtigten Objectes zu erlegen, welches, wenn er nichts ersuchen sollte, nach der Licitation rückgestellt wird. Der Ersteher hat hingegen von dem Erlangenen eine 10% Caution zu erlegen, wofür ihm ein Legschein von Seite der Bezirks = Obrigkeit ausgefolgt wird. Gehörig instruirte, mit 5% Badien versehene schriftliche Offerte werden angenommen, diese müssen jedoch vor Beginn der mündlichen Licitation der Licitations = Commission übergeben werden; später einlangende oder nicht gehörig instruirte Offerte werden nicht angenommen. — Gleichzeitig werden bei der Bezirks = Obrigkeit Rupertshof zu Neustadl die in nachfolgendem Ausweise beschriebenen Straßenbauzeugsstücke ausgebaut. — Die Licitationsbedingungen wie auch die Baubeschreibung können täglich sowohl bei den betreffenden Bezirken, wo die Licitationen abgehalten werden, wie auch bei dem gefertigten Straßen = Commissariate eingesehen werden.



**A u s w e i s**

über die pro 1845 im Licitationswege bei nachbenannten Bezirken, in angezeigten Tagen, und an benannten Straßenrouten hinten zu gebenden Straßen-Kunstabauten.

Nr.	Straße	District	Name des Bauobjectes.	Aubrufs-Preis		Tag und Ort wo die Licitation gehalten wird.
				fl.	fr.	
1	Zreifen		Herstellung einiger Straßengeländer und Lieferung und Einsetzung von 10 Stück Streifsteinen	432	27	Den 8. April 1845 bei dem k. k. Bez.-Commissariate Zreifen Vormittag 10 bis 12 Uhr.
2			Erhöhung der Straße bei dem k. k. Posthause zu Pösendorf durch 50 <sup>o</sup> Länge, vergl. 2 <sup>o</sup> Breite und vergl. 1' Höhe	291	40	
3	Neustadt	Ararmer	Die Reparation der Gurkbrücke in Neustadt, sammt Material und Arbeit	164	—	Den 29. März 1845 bei der Bezirks-Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt.
4			Die Ueberbauung eines alten Canals, sammt Material und Arbeit	74	15	
5			Die Herstellung von 10 Current-Klafter Straßen-Geländer, Lieferung und Einsetzung von 250 Stück Streifsteinen, sammt Material und Arbeit	364	50	
6			Die Reparation der Parapet-Mauer nächst der Brücke zu Neustadt, sammt Material und Arbeit	32	13	
7	Münkendorf		Die Conservation der Münkendorfer Brücke, wie auch der Durichhöfer Brücke, sammt Material und Arbeit	600	40	Den 1. April 1845 bei der Bezirks-Obrigkeit Landstraf.
8			Die Herstellung der neuen und Umbauung der alten Wasserabzugskanäle, sammt Material und Arbeit	274	50	
9			Die Herstellung einer 15 <sup>o</sup> langen Straßenstützmauer, sammt Material und Arbeit	115	44	
10			Die Herstellung von 172 Currentklaftern Straßengeländer und Lieferung von 63 Stück Streifsteinen sammt Material und Arbeit	460	30	
11			Die Herstellung von 5 Warnungstafeln sammt Schrift, an Material und Arbeit	39	10	
12	Mörtling	Karlsbädter	Die Reparation der Kulpabrücke außer Mörtling, sammt Material und Arbeit	379	—	Den 5. April 1845 bei dem Oberriechteramte in Mörtling, Bezirk Krupp.
13			Die Erbauung eines neuen gewölbten und eines mit Steinplatten gedeckten Wasserabzugkanals, sammt Material und Arbeit	172	25	
14			Die Herstellung von 162 Currentklaftern eichenen Straßengeländer neuer Art, und 290 <sup>o</sup> nach der alten Art, dann Lieferung von 107 Stück Streifsteinen und deren Einsetzung, sammt Material und Arbeit	831	—	
15			Die Reparation des Einräumer-Häuschens an der Kulpabrücke	90	17	



A u s w e i s

über die pro 1845 zu liefernden Straßenbauzeugs = Stücke.

Nr.	Stroße	Quartier	Namen des Bauzeugs.	Ausrufs-Preis		Tag und Ort, wo die Licitation gehalten wird.
				fl.	kr.	
16	Agrarmer und Karlstädter	Treffin, Neustadt, Mühlendorf, Möhlins	18 Stück 10 Klafter lange Gräbenschnüre . . . . .	7	12	Am 29. März 1845 bei der Bezirks Obrigkeit Ruperts-hof zu Neustadt, wo die Bedingungen eingesehen werden können.
			12 " große Hacken à 3 Pfund . . . . .	7	12	
			12 " kleine " " 1 1/2 " . . . . .	3	36	
			10 " große Hämmer " 8 " . . . . .	13	20	
			12 " mittlere " " 5 " . . . . .	10	—	
			24 " kleine " " 1 1/2 " . . . . .	6	—	
			18 " breite Hauen " 2 1/2 " . . . . .	9	—	
			18 " Spitz " " 3 " . . . . .	10	48	
			24 " Gräben " " 2 1/2 " . . . . .	12	—	
			48 " Krampfen sammt Schrauben à 5 Pfund . . . . .	48	—	
			24 " eiserne Rechen à 3 Pfund . . . . .	14	24	
			24 " Radelstruben 1 Cub. Schuh haltend und gut mit Eisen beschlagen . . . . .	96	—	
			60 Stück Schaufeln à 3 Pfund . . . . .	36	—	
Zusammen				273	32	

**Vermischte Verlautbarungen.** — 3. 465. — (3)

3. 465. (2) **Edict.** Nr. 494.

Von der Bezirksobrigkeit Krupp wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es werde das Gut Esbernembelhof, zu Esbernembel, in diesem Bezirke selbst gelegen, aus freier Hand mit allen dazu gehörigen Entitäten, als den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 30 Joch, 285 Quadrat-Klafter Aecker, 19 Joch, 638 Quadr. Klaf. Wiesen, 2 Joch, 82 Quadr. Klaf. Hutweiden, 5 Joch, 1030 Quadr. Klaf. Weingärten etc. dann den ad fundum instructum gehörigen Mobilarien sammt der ganzen Urbarial-, Wein- und Getreidezehent-Eindienung von 35 Rustical-Huben, auf sechs nach einander folgende Jahre in die Verpachtung erlassen, und zu diesem Behufe am 28. April l. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Esbernembel eine Versteigerung abgehalten werden.

Die dießfälligen Licitationsbedingungen können vor der Hand täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden abhier, wie auch bei der Frau Verpächterin, Antonio Fur, Postmeisters Witwe zu Mödting, eingesehen werden.

Bezirksobrigkeit Krupp am 20. März 1845.

**Anzeige.**

Ergebenst Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem verehrten Publikum bekannt zu machen, daß er mit einem großartigen Kunst-Cabinet, **welches bisher in seiner Art das einzige ist**, hier zum ersten Male angekommen ist, und dasselbe im Redouten-Saale zur öffentlichen Ansicht aufgestellt hat.

Näheres sagt der große Anschlagzettel.

Das Kunst-Cabinet ist täglich von 9 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen aber erst von 4 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends, bei brillanter Beleuchtung zu sehen.

Da das Cabinet **nur eine kurze Zeit** gezeigt wird, so ist der Eintrittspreis bloß 10 kr. C. M. für die Person, kleine Kinder zahlen die Hälfte.

Romualdo Gallici.



3. 467. (2)

# Einzige jetzt bestehende Realitäten - Lotterie.

von Reischer et Comp., k. k. priv. Großhändler in Wien.

## Am 19. April 1845

erfolgt bestimmt und unwiderruflich die einzige Ziehung der großen

# REALITÄTEN-, GELD- U. SILBER-LOTTERIE

der schönen Dominical-Besitzung

## Melikanka und Cermakisch bei Prag,

wofür eine bare Ablösung von

Gulden W. W. **225,000** angeboten wird,

verbunden mit

### prachtvollen Silber-Gewinnsten

im Werthe von **10,000 — 6000 — 5000** Gulden W. W.

Diese ausgezeichnete Lotterie enthält bei der verhältnismäßig kleinen Anzahl von nur

**118,000** verkäuflichen Actien

**34,500** Treffer mit einer Gewinnst-Summe von **fl. W. W. 558,000,**

welche sich in Treffer von Gulden

200,000 — 25,000 — 10,000 — 6000 — 5000 — 4000 — 3500 — 3000 —  
2500 — 2000 — 2000 — 1500 — 1000 — 1000 — 8 à 500, dann

viele zu 250 — 200 — 100 *rc. rc.* theilen.

Der Käufer von **10** Actien, da er hiezu **2** Gratis- und **1** Prämien Actie als unentgeltliche Aufgabe erhält,

## muss bestimmt **3** Treffer machen,

und kann hierdurch im allerglücklichsten Falle **fl. 259,000** oder **256,500** oder **253,500** oder **250,000** oder **246,000** oder **241,000** oder **235,000** oder **225,000** W. W. *rc.* gewinnen.

Der Käufer von **5** Actien erhält eine sicher gewinnende, reich dotirte Gratis- oder auch Prämien-Actie unentgeltlich.

Selbst zu jeder ordinären Actie wird ein Gratis-Actien- und ein Prämien-Actien-Antheil aufgegeben.

Gewöhnliche Actien, Gratis-Actien und Prämien-Actien werden jede Sorte auch einzeln billigt verkauft.

Compagnie-Spiele auf viele Actien sind ebenfalls eröffnet.

**Joh. Ev. Wutscher,**

Handelsmann in Laibach am Marienplatze.